

Erfahrungsbericht – Örebro Universität WiSe 23/24 - Wirtschaftswissenschaft

Bewerbung

Für mich war zu Beginn des Studiums klar, dass ich im 5. Semester im Mobilitätsfenster des Bachelors ins Ausland gehen möchte. Nach einer langen Entscheidungsphase fiel meine Wahl auf Schweden. Mein erster Wunsch war die Örebro Universität in Schweden. Durch die vielen Infoveranstaltungen und ausführlichen Informationen auf der Website des Auslandsbüros wurde der Bewerbungsprozess ziemlich einfach gestaltet. Auch wenn es auf den ersten Blick viel erscheint, es lohnt sich!

Anreise

Mitte August bin ich nach Schweden gezogen, da das Semester dort schon Ende August beginnt. Ich persönlich bin mit dem Zug nach Hamburg und von dort aus nach Stockholm geflogen. Örebro ist ca. 2 Stunden mit dem Zug von Stockholm entfernt. Vor Ort habe ich auch viele Studenten getroffen, die komplett mit dem Zug oder mit dem Auto angereist sind. Insgesamt hat man eine ganze Woche in der alle Austauschstudierenden anreisen sollten, somit ist man zeitlich relativ flexibel. Ich wurde direkt an der Universität von den sogenannten Faddern (so eine Art Betreuer) in Empfang genommen. Mir wurde beim Gepäck tragen geholfen, sie haben mich zum International und Housing Office begleitet, um alle nötigen Dokumente und die Zimmerschlüssel abzuholen. Diese haben mich anschließend auch zur Unterkunft gebracht.

Unterkunft

Bei der Bewerbung konnte man angeben, dass man in einer der Studentenwohnungen direkt auf dem Campus untergebracht werden möchte. Dementsprechend konnte man sich die Wohnungssuche sparen. Es gibt verschiedene Arten von Studentenwohnheimen, ich wurde auf Wunsch in „The Pine“, ein Apartmentkomplex mit 1-Zimmer Wohnungen, untergebracht. Das Beste an der Unterkunft war, dass wirklich alle Austauschstudierenden zusammen auf dem Campus gewohnt haben. Dadurch hatte man sehr viel Kontakt zu den anderen Studierenden.

Studium

Das Studium an der Universität gestaltet sich deutlich anders im Vergleich zu Hannover. Man hat nur Blockkurse, also pro Semester 4 Kurse á 4 Wochen. Direkt nach jedem Kurs erfolgt die Prüfungsleistung. Somit entfällt die komplette Klausurenphase. Man muss sich jedoch bewusst sein, dass dadurch dauerhaft Abgaben, Präsentationen und Klausuren anstehen. Meiner Meinung nach sind die aber alle sehr gut machbar. Glücklicherweise gab es in meinen Kursen nie Anwesenheitspflicht und man hat generell sehr wenig Präsenzveranstaltungen. Das Studium in Örebro fokussiert sich sehr auf selbstständiges Erarbeiten und Anwenden, weniger auf das reine Auswendiglernen. Ich würde behaupten, es ist perfekt für Austauschstudierende. Durch die wenigen Präsenzveranstaltungen hat man viel Freizeit, die einzelnen Kurse sind mit wenig Aufwand zu bestehen und allgemein sind die Dozenten sehr nett und aufgeschlossen gegenüber den Austauschstudierenden. (WICHTIGE INFO: Gute Noten sind an dieser Uni nur mit extrem viel Aufwand zu erreichen!) Deshalb würde ich jedem die Pauschalanrechnung ans Herz legen, da man so meiner Meinung nach das Beste aus seinem Auslandssemester rausholen kann und trotzdem mit seinem Studium vorankommt.

Studentenleben

Beim Studentenleben weiß ich gar nicht wo ich anfangen soll. Kurz gesagt: Ich habe ein halbes Jahr meinen absoluten Traum gelebt. Das Erasmus Student Network, kurz ESN, hat eine 5-wöchige Orientierungsphase für die ERASMUS Studenten (ca. 180 Internationals) organisiert. Man war in Gruppen eingeteilt, jede Woche war voll mit Aktivitäten und Partys. Jede Party hatte ein eigenes

Motto: Sweden, Pirate, Viking, Toga, Coachella, Pyjama und noch viel mehr. Auch Abseits von Partys wurden viele Aktivitäten organisiert, wie z.B. Lake Day, Volleyball Turnier, PubCrawl, International Dinner, Castle Tour etc. Grundsätzlich ging es nach dem Motto: „Alles kann, nichts Muss.“ Ihr könnt mir aber glauben, jede einzelne Aktivität war es wert. Am Ende dieser Einführungsphase kannte man fast alle Leute und mit der Zeit sind wir zu einer großen Familie zusammengewachsen. Und der absolut größte Bonus dieser Uni: Wir hatten einen eigenen Club auf dem Campus mit 2 Floors nur für Studenten!

Freizeit

Der Campus liegt direkt am Wald und lädt bei jedem Wetter für einen Spaziergang ein. Gemeinsames Kochen und Backen mit neuen Freunden. Sportplatz und Gym mit Sportkursen direkt auf dem Campus. Kleine Stadt mit süßen Kaffees und Einkaufsmöglichkeiten. Ich könnte noch mehr aufzählen, aber mein persönliches Highlight waren die angebotenen Trips. Das ESN hat eine Kooperation mit einem Reiseveranstalter und bietet jedes Semester verschiedene Reisen nur für Studenten an. In meinem Semester gab es einen Trip nach Norwegen, nach Gotland, in die baltischen Länder, nach Island und nach Lappland. Ich war sowohl eine Woche in Norwegen als auch eine Woche in Lappland und es ist nicht gelogen, wenn ich sage das waren eine meiner besten Zeiten überhaupt. Man reist mit seinen neuen Freunden, sammelt Erinnerungen fürs Leben und will nie wieder zurück nach Deutschland.

Fazit

Macht es! Die Entscheidung, ein Auslandssemester zu machen, war mit Abstand die Beste meines Lebens! Überlegt euch vorher genau was ihr von eurem Auslandssemester erwartet. Interessiert euch Reisen, Natur, Party und viele gemeinsame Aktivitäten mit anderen Erasmus-Studierenden? Dann ist Örebro die beste Wahl für euch. Wenn ich könnte, würde ich sofort nochmal auf Anfang drücken und alles nochmal erleben.